

[erschienen in: Jahrbuch 1998 der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, 49. Jg., Stuttgart (Franz Steiner) 1999, S. 254-256]

KOMMISSION FÜR DAS MITTELHOCHDEUTSCHE WÖRTERBUCH

Bericht Schröder

In der Kommissionssitzung am 23. 4. 1998 wurde Hr. H a u b r i c h s als Mitglied zugewählt.

Hr. Gärtner teilt mit:

Die Ergebnisse des DFG-Kolloquiums (s.u.) wurden von der Kommission in ihrer Sitzung am 23. 4. 1998 gewürdigt, der Fortsetzungsantrag an die DFG für die 3. Förderphase sowie die Übernahme des Vorhabens in das Akademienprogramm erörtert. Im Fortsetzungsantrag wurde darauf hingewiesen, daß nur für die Göttinger Arbeitsstelle eine Zusage des Landes Niedersachsen zur Bereitstellung des Landesanteils bei der Übernahme des Vorhabens in das Akademienprogramm vorliegt, das Land Rheinland-Pfalz dagegen noch keinen festen Termin für eine Bereitstellung seines Anteils und die Übernahme der Trierer Arbeitsstelle nennen kann. Am 11.9.1998 wurden in der Mainzer Akademie mit dem Vertreter des Wissenschaftsministeriums (Herrn Seus), dem Trierer Universitätspräsidenten (Prof. Hettich), Dr. Servatius und Hr. Gärtner u.a. das Problem der Überleitung des Vorhabens in das Akademienprogramm erörtert. Prof. Hettich hatte bereits am 28. 4. 1998 gegenüber Präsident Zintzen in einem Gespräch, das in Trier stattfand und an dem auch Hr. Gärtner teilnahm, die Kooperationsmöglichkeiten mit der Akademie erörtert und dabei auch sein Interesse an der Einrichtung einer Arbeitsstelle ‚Mittelhochdeutsches Wörterbuch‘ an der Universität Trier im Rahmen des Akademienprogramms bekundet.

Vom 2. bis 4. März 1998 fand in Göttingen das von den beiden Arbeitsstellen ausgerichtete DFG-Kolloquium "Zur Konzeption des Mittelhochdeutschen Wörterbuchs" statt, auf dem Projektleiter und Mitarbeiter in Vorträgen die konzeptionellen Überlegungen und eine Reihe von Probeartikeln vor einem internationalen Kreis von Fachwissenschaftlern und Lexikographen sowie den Mitgliedern der beiden Kommissionen für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch der Göttinger und Mainzer Akademie zur Diskussion stellten. Die Tagungsakten werden 1999 in den Abhandlungen der Göttinger Akademie publiziert.

Am 1. Juni 1998 begann der dritte DFG-Förderungszeitraum (1998-2000), für den die beantragten Personalmittel ohne Abstriche bewilligt wurden (Bewilligungsschreiben der DFG vom 9. 9. 1998). Die Arbeit am Ausbau des digitalen Text- und Belegarchivs konnte daher planmäßig fortgeführt werden. Die aufwendige Bearbeitung der vollständig zu lemmatisierenden Quellengruppe A ist inzwischen abgeschlossen, die Bearbeitung der weiteren Quellengruppen B (eingeschränkte Lemmatisierung) und C (Exzerption nach Ausgabenglossaren) schreitet zügig voran.

Das gemeinsame Arbeitstreffen der beiden Arbeitsstellen vom 16. bis 18. Oktober 1998 in Kyllburg bei Trier war der Nachbereitung des DFG-Kolloquiums und der weiteren Klärung konzeptioneller Fragen gewidmet. An der Tagung nahmen auf Einladung der Göttinger bzw. Mainzer Akademie am 16. Oktober Prof. Blosen und Prof. Pors (Universität Aarhus) teil zur

Beratung der Prinzipien der Darstellung des Verbwortschatzes im neuen Wörterbuch. Die beiden dänischen Kollegen, die auch am DFG-Kolloquium in Göttingen teilgenommen hatten, besuchten am 15. Oktober 1998 die Trierer Arbeitsstelle.

In dem angegliederten DFG-Projekt ‚Mittelhochdeutsche Wörterbücher auf CD-ROM und im Internet‘ wurden die lexikographisch relevanten Positionen der (‚alten‘) Wörterbuchartikel mit Hilfe einer besonderen Markierungssprache (eine spezifische Form der *Standard Generalized Markup Language* mit *Document Type Definitions* der *Text Encoding Initiative*) ausgezeichnet. Schon auf der Grundlage der bislang vorgenommenen, noch nicht alle Details erfassenden Auszeichnung konnte eine graphische Oberfläche entwickelt werden, die zum einen das Nachschlagen einzelner, ggf. durch aktivierbare Hyperlinks verknüpften Artikel, zum anderen die gezielte Suche in einer Wörterbuchdatenbank ermöglicht. [Die jüngste Dokumentation der durchgeführten Arbeiten findet sich unter: <http://193.174.98.10/scanl/MDZ/kolloquium/ref/fournier/vortrag.htm>].

Die informationstechnologische Seite des Projekts wird von dem seit 1. 4. 1998 an der Universität Trier tätigen Informatiker Dr. Thomas Burch betreut, dessen Stelle den Kern eines von der Trierer Universität und der Mainzer Akademie begründeten Kompetenzzentrums ‚Neue Publikationsformen und Erschließungsverfahren für geisteswissenschaftliche Projekte‘ bildet und für die Betreuung mehrerer Vorhaben der Mainzer Akademie zuständig ist.

Zum 1. 11. 1998 nahm das ebenfalls der Arbeitsstelle ‚Mittelhochdeutsches Wörterbuch‘ angegliederte DFG-Projekt ‚Digitalisierung des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm (Erstausgabe)‘ seine Arbeit auf. Die ersten Strecken dieses Wörterbuchs werden voraussichtlich im März 1999 maschinenlesbar vorliegen und für automatisierte Recherchen herangezogen werden können. Die informationstechnologische Seite des Projekts wird ebenfalls von Dr. Burch betreut. Die retrodigitalisierten Wörterbücher werden im Rahmen der Artikularbeit des neuen mittelhochdeutschen Wörterbuchs zu den Hauptquellen des lexikographischen Corpus gehören und in digitalisierter Form in optimaler Weise recherchierbar sein.

Publikationen:

- K. Gärtner/K. Grubmüller (Hgg.), ‚Zur Konzeption des neuen mittelhochdeutschen Wörterbuchs‘ (erscheint 1999 in den Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen; darin vom Leiter und Mitarbeitern der Trierer Arbeitsstelle: K. Gärtner, Quellenauswahl, Arbeitsverfahren, Zeitplanung und Kooperation; R. Plate, Zum Lemmastatus und Buchungsort der trennbaren Partikelverben im Mittelhochdeutschen Wörterbuch; Tao Jingning, Probeartikel *nemen*).
- K. Gärtner/R. Plate/U. Recker, Textvorbereitung und Beleggewinnung für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch (im Druck, erscheint in: *Linguistic and Literary Computing* 13 [1998]. Oxford University Press).
- R. Plate/U. Recker, EDV für Wörterbuchzwecke und neue lexikographische Arbeitsweisen. Erfahrungen beim Aufbau des elektronischen Text- und Belegarchivs für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch (im Druck, erscheint 1999 im Niemeyer-Verlag in den Akten der 5. Internationalen Tagung „Maschinelle Verarbeitung altdeutscher Texte“ Würzburg 1997).
- K. Gärtner, Althochdeutsch oder Mittelhochdeutsch? Abgrenzungsprobleme im Bereich der Glossenliteratur und ihre Bedeutung für die Sprachstadienlexikographie (im Druck, erscheint in: *Theodisca. Die Stellung althochdeutscher und altniederdeutscher Sprache in der Kultur des Mittelalters*. Hg. von Wolfgang Haubrichs, Ernst Hellgardt, Reiner Hildebrandt und Klaus Ridder. Berlin 1998).
- Th. Burch/J. Fournier/K. Gärtner, Mittelhochdeutsche Wörterbücher auf CD-ROM und im Internet. Der Einsatz von SGML in der Retrodigitalisierung lexikographischer Standardwerke (im Druck, erscheint in: *Akademie-Journal* 2/98).